

Ausstellungen: Die Ausstellung „Wimpertiere und ihr Silberliniensystem“ und „Biologie der Insekten“ blieben unverändert aufgestellt.

Die entlehnten Insektenladen, die im Heimatmuseum Purgstall ausgestellt waren, wurden zurückgestellt.

Dr. F. Speta

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

Die regelmäßigen Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaft — im Berichtsjahr waren es 16 in den Monaten Jänner bis Juni und September bis Dezember — dienten ausschließlich Besprechungen aktueller Probleme und Beobachtungen. Auch wenn ganze Sitzungen oder Teile davon zum Abhören von Vogelstimmen aus der reichen Sammlung von Tonbändern verwendet wurden, so waren diese als Arbeitssitzungen anzusprechen. Der Anlaß dazu war stets aktuell, sei es die Klärung der Zugehörigkeit einer Stimme, sei es als Vorbereitung für die Arbeit im Gelände. Die in den Sitzungen behandelten Themen reichten von der Besprechung neuer Beobachtungen und Ringfunden bis zur Diskussion von Problemen der Einbürgerung von Tierarten oder der Auswirkungen großräumiger Landschaftsveränderungen, beispielsweise im Bereich der Traun. Fragen des Schutzes gefährdeter Vogelarten waren ein häufig diskutiertes Thema. Die faunistisch-arealkundlichen Untersuchungen an einigen Vogelarten höherer Lagen, die im Vorjahr begonnen worden waren, wurden im Berichtsjahr fortgesetzt. Ebenso fortgesetzt wurde die Auswertung der Tagebücher von Karl Steinparz.

Seit 1975 wurden alljährlich flächendeckende Aufnahmen des Bestandes an Vogelarten in bestimmten Räumen durchgeführt. Dieses Arbeitsprogramm wurde mit der Untersuchung des Traunauengrünzuges im Jahre 1979 vorerst abgeschlossen. Da bei den faunistisch-arealkundlichen Untersuchungen deutlich wurde, daß aus dem mittleren Mühlviertel seit der Tätigkeit von Rennetseder in den dreißiger Jahren kaum mehr Daten vorliegen, wurde die Feldarbeit vornehmlich in dieses Gebiet verlegt.

Die internationalen Wasservogelzählungen wurden planmäßig zu den vorgesehenen Terminen (Mitte Jänner und Mitte März) durchgeführt. Wie in den vergangenen Jahren kontrollierten die Linzer Mitarbeiter die Donau zwischen Aschach und Ardagger. Von Mitarbeitern außerhalb von Linz wurden die Salzkammergutseen, der Almsee, die Traun von Gmunden bis Marchtrenk und der Innstausee Ering-Frauenstein kontrolliert.

Die diesjährige Mitarbeiterbesprechung für das ganze Land fand am 8. März im Lesesaal des OÖ. Landesmuseums statt. Dabei wurden im wesentlichen die Fortschritte und weiteren Vorhaben hinsichtlich der faunistisch-arealkundlichen Untersuchungen behandelt, aber auch Fragen des Schutzes gefährdeter Vogelarten fanden breiten Raum. Als besonders erfreulich ist die Tatsache zu werten, daß an dieser Besprechung im Berichtsjahr 27 aktive Mitarbeiter teilnahmen, während es im Vorjahr nur 18 waren.

Dr. Gerald Mayer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [126b](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Gerald

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Ornithologische Arbeitsgemeinschaft. 47](#)